



04.08.2013	SV Gesees	-	FC Marktleugast	1:1	lesen...
11.08.2013	FC Marktleugast	-	TSV St. Johannis	0:1	lesen...
17.08.2013	VfR Katschenreuth	-	FC Marktleugast	2:2	lesen...
24.08.2013	FC Marktleugast	-	FC Creussen	4:1	lesen...
01.09.2013	SC Altenplos	-	FC Marktleugast	1:1	lesen...
08.09.2013	FC Marktleugast	-	ATS Kulmbach	1:5	lesen...
15.09.2013	TSV Kulmbach	-	FC Marktleugast	0:2	lesen...
22.09.2013	FC Marktleugast	-	SV Mistelgau	5:0	lesen...
28.09.2013	ASV Hollfeld II	-	FC Marktleugast	1:1	lesen...
03.10.2013	FC Marktleugast	-	SC Hummeltal	2:4	lesen...
05.10.2013	Saas Bayreuth	-	FC Marktleugast	0:0	lesen...
13.10.2013	FC Marktleugast	-	SV Kirchahorn	4:1	lesen...
20.10.2013	FC Marktleugast	-	SV Bav. Waischenfeld	1:0	lesen...
27.10.2013	TSV Presseck	-	FC Marktleugast	2:2	lesen...
03.11.2013	FC Marktleugast	-	TSV Engelmansreuth	4:4	lesen...
10.11.2013	FC Marktleugast	-	SV Gesees	2:0	lesen...
17.11.2013	TSV St. Johannis	-	FC Marktleugast	1:3	lesen...
09.03.2014	FC Marktleugast	-	VfR Katschenreuth	2:4	lesen...
16.03.2014	FC Creussen	-	FC Marktleugast	0:3	lesen...
23.03.2014	FC Marktleugast	-	SC Altenplos	1:0	lesen...
30.03.2014	ATS Kulmbach	-	FC Marktleugast	2:1	lesen...
06.04.2014	FC Marktleugast	-	TSV Kulmbach	3:2	lesen...
13.04.2014	SV Mistelgau	-	FC Marktleugast	2:2	lesen...
21.04.2014	FC Marktleugast	-	ASV Hollfeld II	8:0	lesen...
27.04.2014	SC Hummeltal	-	FC Marktleugast	0:0	lesen...
01.05.2014	FC Marktleugast	-	Saas Bayreuth	3:0	lesen...
04.05.2014	SV Kirchahorn	-	FC Marktleugast	2:3	lesen...
11.05.2014	SV Bav. Waischenfeld	-	FC Marktleugast	2:6	lesen...
18.05.2014	FC Marktleugast	-	TSV Presseck	1:2	lesen...
25.05.2014	TSV Engelmansreuth	-	FC Marktleugast	5:2	lesen...

KL2

04.08.2013

SV Gesees - FC Marktleugast 1:1 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, Rucker, Groß R. (eingewechselt: Bauer)

SV Gesees: Hofmann - Scherm, Beierlein, Koerber, Gilgert, Hersch, Kinder, Dahinten, Hüttl, Hofmann S, Hofmann C. (eingewechselt: Hagen, Pfeifer)

Zuschauer: 80

SR.: Kaiser, SpVgg Hof

Tore: 0:1 Stöcker (17.); 1:1 Scherm (47.)

Abseits - ist wenn der Schiri pfeift

In der ersten Halbzeit gestalteten beide Teams das Spiel ausgeglichen. Torchancen waren eher Mangelware. Nach einem Lattentreffer von Kinder (SV) gingen die Gäste in der 17. Minute nach einem Konter durch Stöcker in Führung. Ein vermeintlicher Abseitsstreffer wurde Marktleugast wieder aberkannt.

Nach der Pause glichen die Geseeser durch Scherm aus. Er profitierte dabei von einem Abpraller des Gästetorwarts nach einem strammen Hüttl-Schuss aus 18 Metern. In den letzten 30 Minuten drückten die Gäste aufs Tempo und waren deutlich überlegen. Die Geseeser retteten den Punkt aber über die Zeit. Bei Marktleugast ragten der technisch starke Titus und Pfarrer heraus.

(BR)

KL

11.08.2013

FC Marktleugast – TSV St. Johannis Bayreuth 0 : 1 (0 :1)

FC Marktleugast:: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, Rucker A., Onarici (eingewechselt: Stöcker, Groß, Bauer D.)

TSV St. Johannis:: Haase, Will, Nützel, Stock, Auer, Zeller, Riesner, Pomer, Linas, Lampert, Hofmann (Spörl, Fix, Embacher)

SR.:Schillig, TSV Sonnefeld

Zuschauer: 80

Tore: 28. Min. 0:1 Nützel

FC enttäuscht

Marktleugast hatte in der ersten Halbzeit eigentlich mehr vom Spiel, doch die Gäste erzielten nach einem durchdachten Konter durch Nützel das 0:1. Der FC kam mit Elan aus der Kabine, doch die sattelfeste Abwehr der Bayreuther ließ keinen Treffer zu. Die FC-Elf agierte in der Folgezeit zu harmlos und enttäuschte.
(BR)

KL

17.08.2013

VfR Katschenreuth - FC Marktleugast 2:2 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Stöcker Groß, Rucker A. (eingewechselt: Vanderlei, D. Bauer)

VfR Katschenreuth: Neidhart - Ma. Meisel, Stübinger, Hahn, M. Dippold, Pistor, Fichtner, Heinel, Amon, Weigel, Hoffmann (eingewechselt: Mi. Meisel, Kolb, Wettermann)

SR.:Johannes Ruß, Jura Arnstein

Zuschauer: 200

Tore: 8. Min. 1:0 Hahn (8.); 2:0 B. Fichtner (12.); 2:1 Titus (48.); 2:2 Groß (53.)

Schiedsrichter in der Kritik

Der FC Marktleugast war der erwartet starke Gegner, der dem VfR mit einer sehr gut eingestellten Elf alles abverlangte. Die beiden Teams zeigten ein schnelles, taktisch wie technisch gutklassiges Spiel. Allerdings versäumte es der VfR, nach der schnellen 2:0 Führung den Sack zuzumachen. Hahn aus acht Metern, per Oberschenkeldirektabnahme und B. Fichtner mit einem fulminanten Diagonalschuss aus 20 Metern erzielten die VfR-Treffer. Jeweils vor diesen Toren hatte Hoffmann weitere Einschussmöglichkeiten. Zuerst schob er knapp vorbei, beim zweiten Versuch reagierte Hahn souverän. Angetrieben von Stöcker und Pfarrer auf die agilen und schnellen Titus und Groß blieben die Gäste immer gefährlich. Titus hatte auch mit einem satten 20-Schuss das Glück des Tüchtigen, als der Ball vom Pfosten im Tor einschlug. Zwei Minuten später hatte sich Groß über links durchgesetzt. Sein Schuss ging aber an den Außenpfosten. Kurz darauf machte er es besser, ließ zwei Gegenspieler aussteigen und vollstreckte eiskalt aus zehn Metern links unten. In der 57. Minute erkannte der sehr fragwürdige Entscheidungen treffende Schiedsrichter ein klares Tor des VfR nicht an. Einen Steilpass in die Gasse - Hoffmann stand deutlich im Abseits, griff aber nicht ein, der Schiedsrichterassistent ließ weiterlaufen - erlief sich Weigel nach einem 25 Meterspurt, passte zurück auf Amon, der direkt einschob. Warum dieses völlig reguläre Tor nicht gelten sollte, blieb das Geheimnis des Unparteiischen. Letztlich aufgrund der mangelnden Chancenverwertung des VfR ein nicht ungerechtes Ergebnis in einem Spitzenspiel, dem der Schiedsrichter nicht gerecht wurde.
(Frankenpost)

KL

24.08.2013

FC Marktleugast – FC Creussen 4:1 (3:0)

FC Marktleugast:: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Pfarrer, Stöcker, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, Groß (Bauer D., Weingardt)

FC Creussen: Hertel – Pöhlmann, Bachmann, Koch, Fischer, Freiberger, Müller, Lichtl, La Faver, Freiberger S., Abraham (Feigt, Herek, Knopf, Walter)

SR.: Fritzs, FC Trogen ASS1: T. Spindler, TSV Ködnitz ASS2: T. Skiba, SpVgg Oberkotzau
Zuschauer: 120
Tore: 1:0 Schubert (14.), 2:0 Schramm (29. Foulelfmeter); 3:0 Groß (40.); 4:0 Bauer (65.);
4:1 Pöhlmann (78. Foulelfmeter)

Erster Dreier

Die Hausherren setzten ihren Aufwärtstrend fort. Mit einer engagierten und vor allem in der ersten Halbzeit auch spielerisch ansehnlichen Leistung legten sie den Grundstein zum ersten Saisonsieg. Allerdings blieben trotz beruhigender Halbzeitführung noch einige Hochkaräter ungenutzt. Die Krugstädter wurden ihrem Ruf als offensivstarker Aufsteiger durchaus gerecht. Am Ende aber musste er, ob seiner ungebrochenen Offensivlust Lehrgeld bezahlen. Ihre Schokoladenseite, schnelles, meist sogar direktes Passspiel in die Spitze, sorgte vor allem in der Anfangsphase für einiges Unbehagen unter den FC-lern. Doch Gästetorjäger Abraham im Besonderen, war bei den Innenverteidigern Björn Korzendorfer und Olli Turbanisch wechselweise gut aufgehoben und auch die restlichen Offensivkräfte im Allgemeinen fanden kaum Lücken, dank gut eingestellter kollektiver FC-Abwehrarbeit.

Die Ouverture zu einem schnellen und gutklassigen Kreisligaspiel leitete Trulli Schubert mit einer Direktabnahme ein. Das Leder prallte vom Innenpfosten Jochen Pfarrer vor die Füße, dessen Nachschuss gegen die Laufrichtung des Gästekeepers gedacht, geriet dann aber doch zu zentral. Gästekeeper Hertel konnte mit der Fußspitze gerade noch klären. Dem Kopfball vom zweiten Pfosten nach Flanke von Sanny Schramm fehlte die Wucht um Hertel das Nachsehen zu geben. La Faver hatte im Gegenzug aus halbbrechter Position nach schneller Kombination die Gästeführung auf dem Fuß. FC-Keeper Daniel Hahn ließ aber nichts anbrennen. Anders auf der anderen Seite. Knipser Trulli Schubert hatte dann den berühmten "Riecher". Gästekeeper Hertel konnte eine von Rolli Groß scharf herein gebrachte Ecke nicht klären - Trulli drückte das Leder zur Führung in den Winkel. Dann hatte "Natter" Kolbi, von Steffgo Titus fein freigespielt, mit einem Lupfer an die Querlatte Pech. Gästeverteidiger Freiberger holte den auf den Abpraller lauenden und einschussbereiten Rolli Groß elfmeterreif von den Füßen. SR Fritzs zeigte unmissverständlich auf den Punkt und Foulsünder Freiberger Gelb-Rot. Kapitano Sanny Schramm erwies sich als sicherer Vollstrecker zum 2:0. Als dann Rolli Groß nach seinem abgeblockten Solo eine zweite Chance durch ein uneigennütziges Zuspiel von Trulli bekam und er zum 3:0 nur noch einzuschieben brauchte, war das Spiel eigentlich entschieden. Nach Wiederanpiff und dem verletzungsbedingten Auswechseln von Trulli Schubert und Rolli Groß beschränkten sich die Hausherren verständlicherweise auf Ergebnisverwaltung. Dem eingewechselten Domi Bauer gelang dennoch das 4:0, als sein Schuss von einem Creussener Verteidiger noch abgefälscht wurde. FC-Spielertrainer Michael Stöcker leistete in der Schlussphase mit einem unnötigen Foul an Torjäger Abraham Vorarbeit für den Ehrentreffer der Gäste. Pöhlmann schickte Daniel Hahn per Strafstoß in die falsche Ecke. SR Fritzs war ein ausgezeichneter Leiter. Er gefiel besonders mit der Auslegung der Vorteilsregel, ohne dabei die Gesundheit der Spieler außer Acht zu lassen.
(GS)

KL

01.09.2013

SC Altenplos - FC Marktleugast 1:1 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Kufner, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, D. Bauer, A. Rucker (Vanderlei, Onarici)

SC Altenplos: Schuberth - Schönauer, D. Fußmann, Weber, Jungwirth, Buhrs, T. Fußmann, P. Fußmann, Ötter, M. Müller, Feulner (Ross, Moreth, Albrecht)

Zuschauer: 120

Schiedsrichter: Gratzke, TSV Neukenroth

Tore: 0:1 Bauer (11.); 1:1 T. Fußmann (60.)

großartige Torhüterleistung

Den besseren Start erwischten die technisch und spielstarken Gäste, wobei der Führungstreffer durch Dominik Bauer durch SC-Keeper Schuberth begünstigt wurde. Der Rückstand verunsicherte die Platzherren, sie hatten ihre liebe Not sich im Mittelfeld und im Spielaufbau zu behaupten. Viele Fehlpässe und Abstimmungsprobleme machten es den Marktleugastern relativ leicht., während die Abwehrkette des FC keine Probleme hatte. Die Einwechslung von Ross brachte mehr Sicherheit in die Abwehr der Platzherren.

Die Gastgeber kamen mit großem Elan aus der Kabine und setzten den FC nun gewaltig unter Druck. Einzig die großartige Torhüterleistung von Hahn verhinderte den Ausgleich. Gegen den gewaltigen Distanzschuss von Timo Fußmann war aber auch er machtlos. Den möglichen Siegtreffer verhinderte erneut Hahn mit einer Glanzparade (89.)
(BR)

KL

08.09.2013

FC Marktleugast – ATS Kulmbach 1 : 5 (0 :2)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Kufner, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Rucker A., (Onarici, Vanderlei,)

ATS Kulmbach: Pohl - Horn, Nacak, Schelhorn, Hohla, Yalcinkaya, Adam, Böhmer, Konov, Gashi, Walter (Ries)

SR.: Johannes Fröba, TSV Neukenroth Ass1: Weißerth, Ass2: Kastner

Zuschauer: 280

Tore: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0, 5:0 Gashi (5., 33., 49., 52., 71.); 1:5 Stöcker (76.)

GaGa oder - Gashi Gala

Einzig der FC-Kassier wird dieses Derby in guter Erinnerung behalten. Sportlich setzte nämlich der Tabellenführer die Akzente und hatte in dem fünffachen Torschützen Enis Gashi den herausragenden Spieler dieses Landkreisdarbys. Der FC ließ trotz der frühen Gästeführung in der von beiden Teams schnellen und gutklassigen ersten Halbzeit noch recht wenig zu. Eigene Chancen ergaben sich aber jeweils nur nach einigen leichtfertigen ATS-Abspielfehlern. Doch fehlten den finalen FC-Pässen die Genauigkeit und dem FC-Angriffspiel im allgemeinen ohne ihre beiden verletzten Stürmer Rolli Groß und Trulli Schubert Schnelligkeit und Überraschungsmomente.

Anders die routinierten und spielstarken Gäste. Das prima harmonisierende Duo Johannes Adam - Enis Gashi gab der FC-Abwehr erhebliche Rätsel auf. Allein drei Gashi-Tore bereitete der hochgewachsene Johannes Adam nach Flanken jeweils mit dem Kopf mustergültig für seinen Sturmführer vor. Der wiederum nutzte seine zu großzügig bemessenen Freiräume gnadenlos und ohne langes Federlesen eiskalt aus.

Jegliche FC-Hoffnungen das Spiel nach dem Pausentee noch irgendwie zu drehen, erstickte besagter Enis Gashi bereits vier Minuten nach Wiederanpfiff. Sein Doppelschlag nach bewährtem Muster Flanke-Adam-Gashi-Tor sorgte schnell für ernüchternde Resignation im FC-Lager. So folgte schließlich ein mehr oder minder lockeres ATS-Auslaufen, das durch den Ehrentreffer nach uneigennütziger Vorarbeit von Steffen Titus durch Spielertrainer Michael Stöcker höchstens noch einen kleinen Schönheitsfehler bekam.

Das Gespann um SR Johannes Fröba leitete die durchaus faire Partie recht großzügig und rief lediglich bei einigen Abseits- und Seitenaus-Entscheidungen Proteste aus dem FC-Lager hervor.

GS

KL

08.09.2013

TSV08 Kulmbach - FC Marktleugast 0:2 (0:0)

TSV Kulmbach: Wilhelm - Ochs, Höfner, Senar, Kilic, Früh, Buchmeier, Pfeufer, Ohnemüller, Vogel, Mösch (eingewechselt: Fabis)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Kufner, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, A. Rucker, (Dittwar, Onarici, Bauer,)

SR.: Kraus, Pechbrunn

Zuschauer: 140

Tore: 0:1 A. Rucker (70.); 0:2 Titus (88.)

Hart umkämpft

In einem hart umkämpften Spiel passierte eine halbe Stunde lang wenig vor beiden Toren. Genau in der 30. Minute traf ein Gästespieler per Kopf das Torgebälk. Danach hatten die Hausherren ihre beste Phase. Plötzlich ergaben sich auch gute Torchancen. Frühs Schuss aus sechs Metern lenkte Keeper Hahn um den Pfosten.

In der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste das Tempo und brachten die Mangersreuther öfter in Verlegenheit. Setzten sie in der 65. Minute noch einen Freistoß an den Pfosten, so erzielten sie fünf Minuten später folgerichtig die Führung. Rucker beförderte den Ball aus acht Metern trocken in die Maschen. Wer eine kämpferische Antwort des TSV08 erwartet hatte, wurde enttäuscht. Den Schlusspunkt setzte der beste Gästespieler Titus mit dem 0:2.

BR

KL

22.09.2013

FC Marktleugast – SV Mistelgau 5:0 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, A. Rucker, R. Groß, (eingewechselt: Kufner, Onarici, D. Bauer)

SV Mistelgau: Friedrich, Götschel, Stadter, Pritschet, Schelenz, Bursian, Geßlein, Stricker, Lindner, Seyfferth, Herzing (eingewechselt: Gillich, Gubitz)

SR.: Kleuderlein, FC Beiersdorf

Zuschauer: 120

Tore: 1:0 Groß (8.); 2:0 Stöcker (39.); 3:0 Kolb (47.); 4:0 D. Bauer (72.); 5:0 Pfarrer (84.)

Kerwa und fünf Tore

Die Hausherren landeten einen überzeugenden, auch in der Höhe verdienten Kerwa-Sieg. Schon nach vier Minuten hätte Rolli Groß eine Kopfballvorlage von Daniel Kolb vom Fünfmeter Eck einlochen können, verzog aber knapp. Dann war er allerdings zur Stelle, um eine scharfe Hereingabe vom erneut starken Alex Rucker volley einzunetzen. Nach der schnellen Führung geriet der FC-Spielfluß nach einigen Unkonzentriertheiten und damit einhergehendem Gemotze zwar etwas ins Stocken, doch blieb den Gästen während der gesamten Partie nur die Statistenrolle. So hatte der SV in beiden Halbzeiten nur je eine nennenswerte Chance. Dominik Herzing (16.) scheiterte nach Flanke von Kevin Schelenz aber genauso am glänzend parierenden FC-Keeper, wie Daniel Pritschet (54.), dessen verdecktes Geschoß von der Strafraumlinie Daniel Hahn mit den Fingerspitzen zur Ecke lenken konnte.

Neuzugang Holger Dittwar, ein wichtiger Eckpfeiler in Abwehr und Spielaufbau, war Wegbereiter zum 2:0. Sein 30m-Pass hebelte die gesamte SV-Abwehr aus, Rolli Groß leitete mustergültig nach innen auf den mitgelaufenen Michael Stöcker weiter, so dass das 3:0 nur Formsache war. Nun fanden die Hausherren auch spielerisch wieder deutlich besser in die Spur. Zählbares sprang jedoch bis zum Pausentee nicht mehr heraus, da Gästekeeper Harry Friedrich einen Schlenzer von Steffen Titus gerade noch an die Latte lenken konnte.

Nach Wiederanpfeiff folgte dann aber die Vorentscheidung. Eine Flanke von Sanny Schramm auf den zweiten Pfosten lenkte Alex Rucker direkt zu Daniel Kolb weiter, der das Leder vehement unter die Latte wuchtete. Die Gäste hatten nun Schwerstarbeit zu leisten und waren dem folgenden Kombinationswirbel der Hausherren nicht gewachsen. Allein die FC-Chancenverwertung ließ noch Wünsche offen. Der an diesem Tag von jeglichem Schussglück verlassene Steffgo Titus schien der Verzweiflung nahe zu kommen, scheiterte er mehrmals jeweils am reaktionsschnellen Gästekeeper.

Der eingewechselte Dominik Bauer besorgte schließlich nach bereits erfolgreichem Muster "Flanke Sanny Schramm - Alex Rucker direkt" - mit einem akrobatischen Hechkopfball für das 4:0. Und dann durfte sich auch Jochen Pfarrer endlich über seinen ersten Saisontreffer freuen. Zwar landete sein Kopfball nach feiner Stöcker-Flanke noch an der Latte, doch dann zirkelte er eine Vorlage von Dominik Bauer zentimetergenau neben den Pfosten zum Endstand. Gästekeeper Harry Friedrich, neben Andreas Pritschet bester Gästespieler, blieb keine Abwehrmöglichkeit. Bei den Hausherren, die über weite Strecken wieder insgesamt mit schnellem Kombinationsfußball gefielen, verdiente sich Neuzugang Holger Dittwar als ruhender Pol besondere Erwähnung.

SR Markus Kleuderlein hatte mit der fairen Partie keinerlei Probleme.

KL

29.09.2013

ASV Hollfeld II - FC Marktleugast 1:1 (0:0)

ASV Hollfeld II: Cukaric - A. Schubert, Sack, Nitschke, Mager, Kastl, Pimienta, Kufner, M. Heißenstein, Rosenzweig (eingewechselt: Michalik, Jahn, Morck)

FC Marktleugast: Hahn, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, A. Rucker, R. Groß, (eingewechselt: Onarici, D. Bauer)

SR.: Dominic Strasser, Burgebra

Zuschauer: 50

Tore: 1:0 Rosenzweig (61. FE); 1:1 A. Rucker (85.)

Sack nicht zugemacht

Die erste Spielhälfte verlief ausgeglichen. Nach der Pause kam Hollfeld besser ins Spiel und drückte auf den Führungstreffer, der durch einen Foulelfmeter dann auch zustande kam. Von nun an machten die Marktleugaster das Spiel und drängten auf den Ausgleich, den Rucker kurz vor Schluss markierte. Zuvor hätte Hollfeld seine Führung auf auf 2:0 ausbauen können.

(BR)

KL

03.10..2013

FC Marktleugast - SC Hummeltal 2:4 (1:2)

FC Marktleugast:: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Pfarrer, Schramm D., Titus, Vanderlei, Rucker, Groß (eingewechselt: Schubert, Bauer)

SC Hummeltal: Grossmann – Vogel, Leistner, Herzog, Michel, Nachtmann, Reim, Schiller, C. Hagen , Koerber, J. Hagen (eingewechselt: Aiblinger, Eichfeld)

SR: Torsten Werner, ASV Wunsiedel

Zuschauer: 110

Tore: 1:0 Titus (14.); 1:1 J. Hagen (19.); 1:2 Nachtmann (31.); 1:3 Herzog (54. FE); 2:3 Rucker (66.); 2:4 Aiblinger (90.+1.)

Ballverlust mit Folgen

Die Hausherren gingen mit der ersten gelungenen Offensivaktion durch den agilen Steffen Titus nach Doppelpass mit Jochen Pfarrer nach ausgeglichener Anfangsphase überraschend in Führung. Die Gäste zeigten sich dadurch aber keineswegs geschockt. Im Gegenteil, sie düpierten die Hausherren nach einem schnell ausgeführten Freistoß durch Jannis Hagen mit dem ernüchternden Ausgleich. Danach drängten die Hausherren, doch der reaktivierte Torwart die Daniel Großmann war bei Schüssen von Rolli Groß und Steffen Titus sowie einem Kopfball von Jochen Pfarrer auf dem Posten. Aufregung kurz vor dem Halbzeitpfiff als Spielertrainer Michael Stöcker im Laufduell mit dem Gelb-verwarnten Nino Schiller im Strafraum zu Boden ging, doch SR Werner keine fowlwürdige Aktion erkannte.

Nach Wiederanpfiff zwang ein leichtfertiger Ballverlust von Luan Vanderlei gegen den quirligen Jannis Hagen Abwehrrecken Oliver Turbanisch zu einem ultimativen Zweikampf gegen Sebastian Nachtmann. SR Werner zeigte folgerichtig auf den ominösen Punkt und SC-Kapitän Alexander Herzog verwandelte sicher. Youngster Jannis Hagen hatte kurz danch mit einer Doppelchance sogar die endgültige Entscheidung auf den Fuß. FC-Keeper Daniel Hahn und das Aluminium hielten den FCM aber noch im Rennen. Als wenig später Alex Rucker der Anschlusstreffer gelang, folgte ein einziger Sturmloch der nun völlig losgelassenen Hausherren. Alle Versuche jedoch blieben in der vielbeinigten SC-Abwehr hängen und ansonsten war Keeper Daniel Grossmann der ruhige und sichere Rückhalt in der erfolgreichen Abwehrschlacht der Hummeltaler. In der Nachspielzeit schloss Jonny Aiblinger einen Konter gegen die völlig entblößte FC-Abwehr zum Endstand ab.

SR Werner rief bei der strittigen Abwehraktion gegen Michael Stöcker FC-Protteste hervor, war ansonsten aber ein sehr souveräner Leiter.

(GS)

KL

05.10..2013

Saas Bayreuth II - FC Marktleugast 0:0

Saas Bayreuth II: Spindler - Pritschet, Greef, Wölfel, Dollhopf, Bergmann, Beck, Eichmüller, Weigel, Meyer, von Delius (eingewechselt: Fischer)

FC Marktleugast:: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Schubert, Dittwar, Pfarrer, Schramm D., Bauer, Rucker, Groß (eingewechselt: Kolb, Vanderlei)

SR: Jochen Rußler, Zell

Zuschauer: 50

Tore: :-

Gerecht

In einem guten Kreisligaspiel entführte der Gast verdient einen Punkt. Die Saaser hatten zwar über die gesamte Spielzeit mehr Ballbesitz, wussten den Vorteil aber nicht umzumünzen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit verhinderte die Latte die Führung der Bayreuther. Wenig später hätte aber auch Marktleugast in Führung gehen können. Groß scheiterte am Pfosten. So blieb es beim gerechten Unentschieden.

KL

13.10..2013

FC Marktleugast – SV Kirchahorn 4:1 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn, Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Pfarrer, Kolb, Titus, Schramm, Rucker A., Groß (eingewechselt: D. Bauer, Schubert, Vanderlei)

SV Kirchahorn: Dressel – Prochnau, Brendel, Kaiser, Dormann, Hofmann, Haas, Heinlein, Buettner, Rupprecht, Franik (eingewechselt: Berner)

SR.:Rehm, SV Neufang
Zuschauer: 90

Tore: 1:0 und 2:0 Groß (34. und 73.); 2:1 Haas (77.); 3:1 Titus (84.); 4:1 Groß (87.)

Gästekeeper verhindert Schlimmeres

Nach ausgeglichenem Beginn gegen den recht forsch und während der gesamten Spielzeit mit guter Moral aufwartenden Aufsteiger übernahmen die Hausherren standesgemäß mehr und mehr die Initiative. Doch mit der Chancenverwertung haperte es zunächst. So hatte Rolli Groß nach Kopfballvorlage des erfrischend agilen Daniel Kolb, selbigen völlig blank stehend, glatt übersehen, als er es - allerdings aus verheißungsvoller Position - allein gegen Gästekeeper und Interimstrainer Alexander Dressel versuchte (15.). Dann kam Daniel "Natter" Kolbi den berühmten Schritt zu spät um eine Hereingabe seines Sturmpartner am langen Pfosten einzudrücken (22.). Schließlich war bei Teufelskerl Alexander Dressel auch nach satten Schüssen jeweils von der Strafraumgrenze von Holger Ödl Dittwar und Jochen Pfarrer Endstation. Dazwischen lag aber auch mit einem Konter die einzige und nennenswerte Konterchance der Gäste. Käptn Sanny Schramm hatte aber aufgepasst und bügelte denstellungsfehler bzw. das Missverständnis zwischen beiden FC-Innenverteidigern gegen SV-Sturmführer Kevin Buettner souverän aus.

Dann endlich schien der Knoten in der FC-Chancenverwertung zu platzen. Der nachrückende Rolli Groß sandte eine von Steffgo Titus initiierte und über Natter Kolbi weitergeleitete Ballstaffette zur verdienten Führung ins lange Eck ein. Noch vor der Pause hatte Kolbi nach feinem Zuspiel von Jochen Pfarrer die Chance auf den Führungsausbau, doch erneut war besagter Gästekeeper nicht zu überwinden.

Die Hausherren nahmen sich nach Wiederanpiff viel vor. Doch Wille und nackte Realität klafften bezüglich Toren weiterhin noch deutlich auseinander. Bei aller Überlegenheit machte man es sich aber auch mit teilweise recht hektischen Angriffsaktionen schwieriger als nötig. So durften die Gäste noch immer mit einer Überraschung liebäugeln. Erst nachdem Rolli Groß am zweiten Pfosten eine feine Hereingabe von Steffgo Titus zum 2:0 über die Linie drückte, schien der sichere Heimsieg unter Dach und Fach. Der gleiche Spieler hätte wenig später endgültig alles klar machen können, als er nach feiner Flanke des gerade eingewechselten Dominik Bauer freie Bahn vor Dressel hatte.

Dann aber wurde es noch einmal spannend als Gästestürmer Dominik Haas die ausgelassene FC-Chance wenig später mit einem abgefälschten Schuss zum glücklichen Anschlusstreffer nutzte. Eine weitere Torgelegenheit hatte auch der eingewechselte Patrick Bauernschmidt mit der "Pike", doch der insgesamt kaum beschäftigte Hausherrenkeeper Daniel Hahn zeigte sich auf dem Posten. Die mit dem Anschlusstreffer neu entfachte Hoffnung des Aufsteigers auf einen Teilerfolg erstickte aber schließlich und engültig Steffgo Titus mit "Auge" und platziertem Schlenzer zum 3:1.(84.) Ausnahmestürmer Rolli Groß setzte bei den auch in der Höhe verdienten Heimsieg nach guter Vorarbeit von Steffgo Titus und dessen Pass in den Rückraum den Schlusspunkt.

SR Rehm hatte mit der fairen Begegnung keinerlei Probleme. Lediglich die Kommunikation mit einem seiner Assistenten führte wegen dadurch deutlich verzögerter Schiri-Entscheidungen zu nicht unberechtigter, aber keineswegs spielentscheidender Kritik.

(GS)

KL

20.10..2013

FC Marktleugast – SV Bav. Waischenfeld 1:0 (0:0)

FC Marktleugast: O. Rucker - Korzendorfer, Stöcker, Schubert, Dittwar, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, A. Rucker, Groß (eingewechselt: Bauer D., Vanderlei, Onarici)

SV Bav. Waischenfeld: Sebald – Wohlfahrt, Jöbstel, Schwarzmann, Bachmann, Gruber, Reh, Meidenbauer, Gold, Dinkel, Ott (eingewechselt: Taschner, Neubig)

SR: Alper Yürük, Tettau
Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Titus (57.)

“zu Null” beim Debut

Es fehlten in der ersten Halbzeit nur die Tore, denn fußballerisch bestimmten die Hausherren die erste Halbzeit klar und boten dabei gute Unterhaltung, bei der die Gäste viele brenzlige Situationen zu überstehen hatten. Auf der linken Angriffsseite sorgte Rolli Groß zwar für viel Betrieb, im Abschluss aber blieb er, wie seine Mitspieler zunächst glücklos. So scheiterte der überragende Steffgo Titus mit einem Lupfer, Trulli Schubert verfehlte nach Flanke von Ödl Dittwar mit

dem Kopf nur knapp das Gehäuse und bei einer Direktabnahme von Natter Kolbi parierte Keeper Maximilian Sebald reaktionsschnell. War die Gästeabwehr spielerisch ausgehebelt, bremsen viele knifflige Abseitsentscheidungen des Schirigespanns die wie entfesselt aufspielenden Hausherren, so dass man torlos die Seiten wechselte. Nach Wiederanpfiff änderte sich zunächst nichts. Der FC blieb spielbestimmend und dem vor Spielfreude sprühenden Steffgo Titus gelang nach unwiderstehlichem Solo endlich der verdiente Führungstreffer. Zwei Minuten später vertagte zunächst Roland Groß nach schneller Ballstafette zwischen Christopher Schubert und Daniel Kolb die Vorentscheidung und auch sein Passgeber kam kurz danach nach tollem kämpferischen Einsatz von Christopher Schubert und Spielertrainer Michael Stöcker einfach nicht am Gästekeeper vorbei. So blieb die hochklassige Partie spannend wurde aber auch etwas hektischer, doch SR Alper Yürük behielt die Übersicht und aufkommende Zweikampfhärte mit jeweils drei Gelben Karten im Rahmen.

In der Schlussviertelstunde warfen die Gäste alles nach vorne. Insgesamt brachten sie aber in der Offensive recht wenig zustande, bzw. ließen die FC-ler wenig zu. Die beste Gelegenheit vergab Sebastian Ott als ihm nach Freistoß von Sebastian Dinkel das Leder am zweiten Pfosten über den Scheitel rutschte. Auf der anderen Seite hätte der gerade eingewechselte Dominik Bauer vorzeitig die Spannung in Jubel auflösen können, doch seinen Schuss aus der Drehung fischte der Gästekeeper aus dem Winkel. In der Schlussphase stand FC-Ersatzkeeper Olli Rucker zwei Mal im Brennpunkt. Zunächst konnte er durch mutiges und entschlossenes Herauslaufen vor dem eingewechselten Johannes Neubig klären und schließlich zeigte er sich bei Schüssen auf dem Posten und hielt den verdienten FC-Heimsieg bei seinem Debut regelrecht fest.

(GS)

KL

27.10.2013

TSV Presseck - FC Marktleugast 2:2 (1:0)

TSV Presseck: Hohner - Wagner, Limmer, Trautner, Burger, Avci, Simsek, Pfaffenberger, Gareis, Pistor, Krügel
(eingewechselt: Kremer, Rohde, Degelmann)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Stöcker, Schubert, Dittwar, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, Groß
(eingewechselt: Bauer D., Onarici)

SR: Kraft, Hafenpreppach

Zuschauer: 160

Tore: 1:0 Simsek (35.); 2:0 Pistor (51.); 2:1 Titus (56.); 2:2 Bauer (58.)

Punkt verdient

Am Ende war es ein gerichtetes Unentschieden in einem flotten und äußerst fairen Derby. Dabei sahen die Einheimischen schon als sicherer Sieger aus, durch gravierende individuelle Fehler brachten sie den Gegner aber wieder ins Spiel. Der Führungstreffer der Pressecker, ein sehenswerter Schuss aus zwanzig Metern von Simsek wr Ausdruck der Überlegenheit zu Beginn. Die Gastgeber kamen auch nach dem Wechsel besser ins Spiel. Zunächst verzog Pfaffenberger eine Direktabnahme, dann schloss Pistor eine mustergültige Kombination zum 2:0 ab. Doch bereits wenige Minuten später sollte die Partie eine unvorhergesehene Wendung nehmen: Nach einem verunglückten Abwehrversuch des Pressecker Keepers Hohner schloss Titus aus 35m über den Tohüter hinweg ab. Jetzt nutzten die Gäste die Verunsicherung der Pressecker: Bereits 120 Sekunden später schaltete der FC nach einem leichtsinnigen Ballverlust im Pressecker Mittelfeld schnell um und erzielte de Ausgleich. Das bis dato glückliche Remis verdienten sich die Gäste dann in der letzten halben Stunde, in der sie spielbestimmend waren.

(GL)

KL

03.11.2013

FC Marktleugast - TSV Engelmansreuth 4:4 (1:2)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Stöcker, Schubert, Dittwar, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, A. Bauer, Groß
(eingewechselt: Rucker, Onarici, Turbanisch)

SV Engelmansreuth: Abraham – Heumann, Weidenhammer, Häfner, Gräbner S., Ziegler, Masching, Graebner M., Skora, Küspert, Böhner (eingewechselt: Hafner K., Werner)

SR.: Kannheiser, Hof

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Kolb (12.); 1:1 Böhner (18.); 1:2 Weidenhammer (34.); 2:2 Onarici (51.); 2:3 Heumann (70.); 3:3 Titus (71.);

4:3 Turbanisch (82.); 4:4 Böhner (85.)

hochspannende Unterhaltung

Alles was Fußball ausmacht, wurde den Zuschauern in diesem packenden und bis zur letzten Minute hochspannenden und guten Kreisligaspiel geboten. Harte, jedoch nicht unfaire Zweikämpfe, herrliche Spielzüge und erfolgreiche einstudierte Standards sorgten bei schwierigen Platzverhältnissen für ein regelrechtes Torefestival. Anhänger und Spieler beider Mannschaften erlebten dabei ein Wechselbad der Gefühle. Die Hausherrenführung hatte Lehrbuchcharakter: vier Stationen, initiiert von Routinier Ödl, schnell und geradlinig über Steffgo Titus und Rolli Groß weitergespielt, brauchte Natter Kolbi nur noch einzuschieben. Auf der anderen Seite war es Manuel Böhner, der ein überraschendes und perfektes Zuspiel zum Ausgleich nutzen konnte. Die Gäste beeindruckten mit schnellem Umkehrspiel und aggressivem Pressing und zeigten, dass sie zurecht im oberen Tabellendrittel stehen. Ihren Führungstreffer konnte FC-Keeper Daniel Hahn mit einem Reflex keine Zeigerumdrehung später noch abwenden, war aber dann, wie seine Vorderleute nur zögerlicher Zuschauer. TSV-Standards waren stets auf den nach vorne geeilten Uwe Weidenhammer zugeschnitten, dessen Kopfball zur Gästeführung die FC-Defensive tatenlos bestaunten. Nach Wiederanpiff gaben zunächst die Hausherren mit Windunterstützung den Ton an, mussten aber vor dem schnellen Umkehrspiel der Gäste stets auf der Hut sein. Der zur Pause eingewechselte Ali Onarici feierte dann einen Einstand nach Maß und brachte seine Mannschaft wieder heran, als er eine Kopfballabwehr von Uwe Weidenhammer mit vollem Risiko volley zum 2:2 einsandte. Nun wogte die Partie hin und her. Der FC war zwar moralisch im Vorteil und witterte Morgenluft, musste aber nach bewährtem Muster Freistoß, Kopfballverlängerung Weidenhammer und Torschützen Thomas Heumann einen weiteren Nackenschlag wegstecken. Doch die Hausherren schlugen in persona Steffgo Titus diesmal postwendend zurück. Beim erneuten Ausgleich stand ebenfalls eine Standardaktion Pate, die der Torschütze vehement und technisch perfekt "versilberte". Dieser erneute Motivationschub schien das Spiel dann endgültig in FC-Fahrwasser zu lenken. Den Torschrei hatten alle FC-ler auch schon auf den Lippen als der etwas umständliche Versuch von Rolli Groß nach weitem Einwurf von Steffgo Titus am zweiten Pfosten noch zum Eckball abgewehrt werden konnte. Ließ den FC Torjäger nach seiner hervorragenden Vorarbeit zum 1:0 das Glück voll und ganz im Stich, durfte Urlaubsrückkehrer Olli Turbanisch ausgelassen jubeln. Entschlossen wuchtete er die anschließende Ecke mit dem Kopf zur erneuten FC-Führung ins TSV-Netz. Doch damit war die Messe keineswegs gelesen. Es spricht für Spielstärke und Moral der Gäste, dass sie nach unglücklichen FC-Abwehrversuchen noch den Ausgleich durch Knipser Manuel Böhner schafften. So fühlte das Unentschieden für die Einheimischen sich am Ende irgendwie doch wie eine Niederlage an. SR Kannheiser wirkte etwas dünnhäutig und sorgte mit einigen Entscheidungen für Proteste in beiden Lagern. GS

KL

10.11.2013

FC Marktlegast – SV Gesees 2:0 (2:0)

FC Marktlegast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Schramm, Kolb, Titus, Rucker, Groß, Onarici (eingewechselt: Schubert, A. Bauer)

SV Gesees: Pfister – Hersch, Dahinten, Beierlein, Körber, van Vlodrop, Hüttl, Kinder, Pilot, M. Hofmann, S. Hofmann (eingewechselt: Pfeifer, Schega)

SR.: Beyersdorfer, TSG Creidlitz
Zuschauer: 80

Tore: 1: 0 Groß (2.); 2:0 Kolb (14.)

Hochverdienter Heimerfolg

Die Gäste wurden durch Rolli Groß kalt erwischt. Vorbereitet wurde der Führungstreffer durch Daniel Kolb, der ein Kopfballduell mit Innenverteidiger Sven Beierlein für sich entscheiden konnte. Als Daniel Kolb wenig später in einen verunglückten Rückpass sprintete und auf 2:0 erhöhte, schien für die Hausherren alles in erhofften Bahnen zu verlaufen. Nach einer Viertelstunde hatten die Gäste ihre erste Gelegenheit durch einen Freistoß von Andreas Hüttl, doch FC-Keeper Daniel Hahn zeigte sich auf dem Posten und leitete postwendend die dritte Großchance für den FC ein. Erneut Sven Beierlein ließ einen aufspringenden Ball passieren, Daniel Kolb war zur Stelle, schob das Leder aber am Pfosten vorbei. Kurz danach war Rolli Groß mit viel Zug Richtung Gästegehäuse unterwegs, wurde aber Rotverdächtig noch vor dem Strafraum von Christian Körber von den Beinen geholt. Der gute Schiedsrichter Beierlein zeigte nur Gelb. Das FC-Anfangsfeuerwerk ging mit einem fein herausgespielten Konter über Sanny Schramm, Steffgo Titus, Rolli Groß und Daniel Kolb, der erneut nicht an Keeper Philipp Pfister vorbei kam zu Ende.

In einer ersten kleinen FC-Schwächeperiode hatten die Gäste durch den agilen Andreas Hüttl nach feiner Hackenvorlage von Julian Pilot die Chance zum Anschlusstreffer. Und ein Abstauber durch Mike Hofmann nach einem Freistoß von Andeas Hüttl wurde wegen Abseits nicht anerkannt.

Nach dem Pausentee übernahm der FC zunächst wieder das Kommando. Eine fein ausgeführte Freistoßvariante von Steffgo Titus und dem bärenstarken Alex Rucker konnte Gästeeper Philipp Pfister mit einer Glanzparade vereiteln. Eine weitere von Sanny Schramm eingeleitete Großchance bekam dann Rolli Groß, doch auch sein Flachschiuss wurde

Beute des sich stetig steigenden Gästekeepers. Es folgte nun eine längere Phase in der der FC seine spielerische Überlegenheit durch "lange Bälle" glatt verschenkte. Da hatten die Hausherrn auch Glück, dass ein Solo von Andreas Hüttl, der sowohl Sanny Schramm als auch Olli Turbanisch vernaschte nicht mit dem Anschlusstreffer endete. Seine Hereingabe setzte der kurz vorher eingewechselte Thorsten Pfeifer aus zehn Metern neben das FC-Gehäuse. Dann waren die Gäste wieder mehrfach im Glück. Denn im Gegenzug hatte Trulli Schubert in seiner besten Aktion zunächst fein für Rolli Groß geflankt. Dessen Direktabnahme zischte über den Winkel ins Tor aus, Neuzugang Ödl Dittwar traf nur den Innenpfosten, Alex Ruckers Geschoss endete in Händen von Keeper Pfister und ein Kopfball von Rolli Groß nach feiner Ödl-Flanke verfehlte nur knapp. So durften die Gäste weiter hoffen, denn was sich zu Spielbeginn wie ein leichter Heimerfolg gestaltete, wurde nach und nach immer wackliger und brachte unnötige Spannung. Die ausgelassenen FC-Chancen schienen sich dann endgültig zu rächen, als ein Solo von Michael Kinder mit einem unglücklichen Handspiel von Olli Turbanisch endete und der SR auf den Punkt zeigte. FC-Keeper Daniel Hahn zeigte sich aber als Meister seines Faches und fischte den von SV-Torjäger Mike Hofmann platziert geschossenen Elfmeter aus dem Eck und bewahrte die Hausherrn damit vor einer möglicherweise sehr, sehr ungemütlichen und hektischen Schlussphase. Denn die Gäste gaben sich bis zum Schlusspfiff des souveränen Schiedsrichters nicht geschlagen. GS

KL

17.11.2013

TSV St. Johannis - FC Marktleugast 1: 3 (0:2)

TSV St. Johannis: Haase - Opitz, Fromm, Esterer, Auer, Riesner, Krejtschi, Linss, Stock, Lampert, Hofmann

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Dittwar, Schramm, Kolb, Titus, Rucker, Groß, Schubert, (eingewechselt: Vanderlei, Onarici, Bauer)

SR.: Lippert, Köditz

Zuschauer: 80

Tore: 0:1 Opitz (9.) Eigentor; 0:2 Groß (35); 1:2 Lampert (49. FE); 1:3 Schubert (84.)

Schubert macht alles klar

In der ersten Halbzeit merkte man den Bayreuthern an, dass ihnen die dreiwöchige Pause nicht gut getan hat. Marktleugast war in allen Belangen überlegen und mit dem 0:2 Pausenrückstand waren die Kanze noch gut bedient. In der Pause ging offenbar ein Ruck durch die Mannschaft. Den nach einem Foul an Krejtschi fälligen Strafstoß verwandelte Lampert nur vier Minuten nach Wiederanpfiff. In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. St. Johannis hätte mit ein wenig Glück den Ausgleich erzielen können. Schuberts Tor sorgte für den verdienten Gästesieg. BR

Kreisliga 2

09.03.2014

FC Marktleugast – VfR Katschenreuth 2:4 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn – Turbanisch, Stöcker, Schubert, Dittwar, Kufner, Schramm, Dippold, Titus, A. Rucker, Onarici (eingewechselt: Kolb, Vanderlei)

VfR Katschenreuth: Neidhart - Ma. Meisel, Pistor, Stübinger, Kolb, Wettermann, Dippold, Amon, Angermann J., Mi. Meisel, Hoffmann (eingewechselt: Hahn, Heinel, Kirsch)

SR.: Schiller, TSC Coburg-Cortendorf

Zuschauer: 130

Tore: 1:0 Schramm (8. FE); 2:0 Dippold (13.); 2:1 Hoffmann (47.); 2:2 Kufner (52. ET); 2:3 Amon (65. FE); 2:4 Hoffmann (80.)

Hätte, wenn und aber

Zwei grundverschiedene Halbzeiten kennzeichneten dieses Landkreiserderby, bei dem sogar Kulmbachs OB Henri Schramm Zeuge war. Die Gäste begannen vor seinen Augen druckvoll und hätten durch Stefan Wettermann nach weitem Einwurf schnell in Führung gehen können, doch FC Keeper Daniel Hahn parierte reaktionsschnell. Danach kamen die Hausherrn besser ins Spiel und Käptn Sanny Schramm nutzte einen berechtigten Strafstoß nach Foul von

Martin Meisel an Trulli Schubert zur Hausherrenführung. Als wenig später oldi Andreas Dippi Dippold per perfekter Direktabnahme eine zu kurz geratene VfR-Kopfballabwehr von der Strafraumlinie zum 2:0 haarscharf neben den Pfosten zum 2:0 einnetzte, schien ein gelungener FC-Saisonauftakt in greifbarer Reichweite. Der Zweitorevorsprung verlieh dem FC zudem Sicherheit und Spielfreude. Die Heimelf kontrollierte nun das Geschehen und kam zu weiteren Chancen. Steffen Steffgo Titus wurde aber nach herrlichem Zusammenspiel auf der rechten Angriffsseite mit Alex Bumm Rucker innerhalb des Strafraums von Pascal Kolb mit ultimativer Grätsche von den Beinen geholt. Spürbare Vorfreude auf die mögliche Vorentscheidung erfasste das gesamte FC-Lager, als Sanny Schramm zum Strafstoß antrat. VfR-Keeper Sven Neidhardt, schon bei dem ersten Elfmeter noch mit den Fingerspitzen dran, spekulierte wieder auf die richtige Ecke und hielt mit einer Glanzparade seine Mannschaft im Spiel.

Nach Wiederanpfeiff übernahm der VfR mit drei eingewechselten Spielern das Kommando und sorgte gleich für Alarmstimmung bei den Hausherren. Ein Fehlpass im FC - Mittelfeld wurde somit folgerichtig postwendend bestraft. Sebastian Hoffmann nutzte ein feines Zuspiel per Direktabnahme zum glücklichen Anschlussstreffer und zum FC-Leid für noch mehr zusätzlichen VfR-Schwung. Die Hausherren versuchten alles. Es lief aber nichts mehr zusammen und nach Dippis Auswechslung fand man nicht mehr zu bisher gezeigtem ballsicherem Aufbauspiel. Und im Angriff fehlte nun auch das Glück, als es Trulli Schubert mit Hilfe der tiefstehenden Sonne vom Strafraumeck versuchte. Glück gab es dafür auf der anderen Seite, als die scharfe Hereingabe des eingewechselten Maximilian Kirsch maximalen Erfolg verbuchte, denn Thorsten Künfners Rettungsversuch landete zum Ausgleich im eigenen Netz. FC-Sturmführer Trulli stand dann zweimal im Brennpunkt. Zunächst kam er mit seinem Kopfball nach Freistoß von Routinier und Eckpfeiler Öödl Dittwar nicht voll hinter den Ball und wenig später bewahrte Sven Neidhardt mit einem Reflex seine Mannschaft vor einem erneuten Rückstand. Dann kam es, wie es kommen musste. Ein Zweikampf zwischen Olli Turbanisch und Sebastian Hoffmann endete mit einem Pfeiff von SR Schiller und dem Zeigen auf den ominösen Punkt. Youngster Moritz Angermann ließ sich die Chance nicht entgehen und brachte seine Mannschaft auf die Siegestraße. Als dann Sebastian Hoffmann einen Konter mit der Pike trocken zum 4:2 einnetzte, durften die Gäste zu recht erleichterte Jubelgesänge anstimmen. Zu der schwachen zweiten FC-Halbzeit passte schließlich auch die Schlussminute. Natter Daniel Kolbi, vergab nach Zuspiel von Spielertrainer Michael Stöcki Stöcker nicht nur die mögliche Ergebniskosmetik, sondern vor allem eine ausgezeichnete Möglichkeit sein angekratztes Selbstbewusstsein wirksam aufzubessern. SR Schiller war ein guter Leiter einer unterhaltsamen Partie, bei der am Ende wieder einmal altbekannte Fußballerweisheiten ihre Gültigkeit bewiesen. Von daher gesehen war es nur normal, dass zweifellos vorhandene und in den ersten 45 Minuten auch praktizierte Spielkunst in der zweiten Halbzeit von entschlossener Dynamik, Willenskraft und Laufstärke letztendlich "niedergerannt" wurde.(GS)

Kreisliga 2
16.03.2014

FC Creussen - FC Marktleugast 0:3 (0:1)

FC Creussen: Hertel - Reichstein, Bachmann, Oberheitmann, Eckart, Koch, Freiburger, Müller, Cirpan, Aydin, La Faver (eingewechselt: Schick)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Schubert, Vanderlei, Dittwar, Kufner, Schramm, Dippold, Titus, A. Rucker, Onarici (eingewechselt: Kolb, Groß, Stöcker)

SR.: Hofmann, TSV Schneittenbach

Zuschauer: 45

Tore: 0:1 Schubert (25.); 0:2 Titus (52.); 0:3 Stöcker (85.)

cleveres Gästeteam

Die Stöcker-Jungs bauen weiter an ihrer schönen Auswärtsbilanz. Auch in Creussen stellten sie die taktisch und spielerisch bessere Elf, die am Ende verdient die Punkte mitnahm. Mit den drei Gegentoren kamen die Gastgeber sogar noch glimpflich davon. Allerdings musste Keeper Dani zunächst zwei Mal sein Können unter Beweis stellen. Erst parierte er glänzend gegen den durchgebrochenen Julian La Faver und bei einem Creussener Konter musste er gegen Ismail Aydin "Kopf und Kragen" riskieren. Danach hatten die Hausherren ihr Pulver verschossen und die nun wachere Leuchetzer Defensive fand sich zunehmend besser zurecht.

Nach den zwei vergebenen Chancen gerieten die Creussener nach einem Eckstoß durch Trulli Schubert per Kopfball ins Hintertreffen. Davor konnte Keeper Florian Hertel seine Mannschaft bei zwei gewaltigen "Krachern" von Steffgo Titus per "Notfußabwehr" aber noch im Spiel halten. Das 0:2 wurde durch einen Creussener Abspielfehler im Mittelfeld begünstigt, den Ali maßgerecht für Steffgo in den Lauf weiterleitete. Anschließend drängte Creussen auf den Anschlussstreffer. In den letzten 20 Minuten war es ein Spiel auf ein Tor, in dem es die Gäste versäumten vorzeitig die Entscheidung herbeizuführen. Erst nachdem mehrere hochkarätige Konterchancen unkonzentriert "versemmelt" wurden, brachte ein "Lupfer" von Spielertrainer Micha Stöcker über den herauseilenden Florian Hertel den Gästesieg endgültig unter Dach und Fach.

Die Marktleugaster stellten insgesamt das cleverere Team und waren Creussen in der Spielübersicht überlegen.

Kreisliga 2
23.03.2014

FC Marktleugast – SC Altenplos 1:0 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Schubert, Dittwar, Schramm, Rucker, Titus, Kolb, Vanderlei, Kufner, Dippold (eingewechselt: Stöcker, Onarici, Turbanisch)

SC Altenplos: Schubert – Ross D. Füßmann, Weber, Schoenauer, Buhr, T. Füßmann, P. Füßmann, Ötter, Feulner, Vogel (eingewechselt: Moreth)

SR.: P. Kempf, SpVgg Wurlitz

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Schubert (75.)

Konzentriert und motiviert

Der überaus spannenden und spielerisch guten Begegnung fehlten zunächst nur die Tore. Chancen dazu gab es auch beiden Seiten, die Mehrzahl allerdings beim FC. Zuerst waren die Hausherren mit einer vierfachen, aber wirkungslos verpuffenden Eckballserie am Drücker. Auf der anderen Seite hatte Patrick Füßmann aber die bis dato beste Tormöglichkeit. Seinen Drehschuss mit links jenseits der Fünfmeterlinie angelte sich aber FC-Keeper Dani Hahn reaktionsschnell mit den Fingerspitzen. Dann hatten die FC-ler den Torschrei auf den Lippen. Eine verunglückte Faustabwehr von Manuel Schuberth landete nämlich vor den Füßen von FC-Stürmer Natter Kolbi. Der jagte aber den nicht ganz einfach zu nehmenden, weil aufspringenden Ball in den Wolkenhimmel. Auch Sturmführer Trulli Schubert hatte nach glänzendem Zusammenspiel aus der eigenen Hälfte völlig freie Bahn, verzog aber überhastet von der Strafraumlinie. Als dann auch Spielmacher Steffgo Titus, ebenfalls herrlich freigespielt mit einem Lupfer über den zu weit vor dem Tor postierten Keeper Manuel Schuberth das Gehäuse verfehlte, konnten die Gäste mit dem torlosen Halbzeitstand mehr als zufrieden sein.

Nach dem Pausentee legte die Füßmann-Truppe einen Gang zu. Erneut hatte Patrick Füßmann die Führung zuerst auf dem Fuß. Nach einem weitem Einwurf seines Bruders, setzte er aus der Drehung an - ein FC-Abwehrbein war aber rechtzeitig dran. Auf Handspiel reklamierende SC-ler waren dann im Glück, dass Steffgos Links-Versuch der Erfolg versagt blieb. Dann setzte Spielertrainer Timo Füßmann seine weithin bekannte Duftmarke und ließ die Alarmglocken im FC-Lager läuten: unwiderstehliches Solo von der Mittellinie, bis hin in seinen ganz speziellen Gefahrenbereich, weiter als üblich vom Ziel entfernt, Ball auf den linken "Schlappen" und dann "Feuer frei" für einen "Strich" Richtung linker oberer Winkel. Doch er traf auf einen ebenbürtigen Widersacher. Teufelskerl Dani steht eben zurecht zwischen den Pfosten und nicht auf der Mittelstürmerposition. Sprungkraft, Fangtechnik und "Langmachen" entschärften Timos linken Huf. darüberhinaus war mit dieser Rettungsaktion der FC wieder voll im Spiel. Großen Anteil daran hatte "Pfeiler" Öödl, zuständig für hohe Bälle, "Riegel" und feine Pässe. Er war auch Ausgangspunkt für einen schönen Doppelpass zwischen Natter und Trulli, dessen allerdings zu schwach geratener Linksschuss vom SC-keeper pariert werden konnte. Der FC blieb dran, Steffgo hatte Lunte gerochen und sorgte für viel Betrieb. Bereits genannter Öödl war es dann, der den Torjubel initiierte. Sturmführer Trulli wurde maßgerecht bedient und der ließ sich nicht zwei mal bitten. Unten rechts kullerte das Leder zum goldenen Tor über die Linie. Der SC keeper war noch dran, aber eben nur mit den Fingerspitzen, und die konnten den Rückstand nicht verhindern. Der SC mobilisierte nun letzte Reserven, doch die Hausherren ließen nichts mehr anbrennen. Im Gegenteil - es boten sich noch einige Konterchancen, doch wurden sie nicht konsequent ausgespielt. Die beste "vertändelten" gleich drei FC-ler in Überzahl kurz vor dem Abpfiff.

SR Kempf war ein souveräner Leiter dieser gutklassigen Begegnung. Gäste-Goalgetter Daniel Ötter war weitgehend abgemeldet, so setzten Patrick und Timo Füßmann die Akzente. Die Hausherren gefielen insgesamt mit einer konzentrierten und engagierten Leistung. Keeper Dani und Öödl waren dabei wichtige Mosaiksteine für den aufgrund der zahlreicheren Chancen auch verdienten Hausherrensieg.(GS)

Kreisliga 2
30.03.2014

ATS Kulmbach - FC Marktleugast 2:1 (0:0)

ATS Kulmbach: Pohl - Werther, Sack, Stübinger, Yalcinkaya, Walter, Hohla, Böhmer, Konov, Adam, Gashi (eingewechselt: Kramarczyk)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Schubert, Turbanisch, Schramm, Titus, Kolb, Vanderlei, Kufner, Dippold, Onarici (eingewechselt: Stöcker)

SR.: Jana Schultz, Bad Rodach

Zuschauer: 200

Tore: 1:0 Gashi (39.); 1:1 Schubert (62.); 2:1 Werther (67.)

ATS von Marktleugast gefordert

Der ATS bestimmte von Beginn an das Spielgeschehen und erarbeitete sich ein klares Übergewicht. Marktleugast agierte aus einer stabilen Defensive mit gelegentlichen langen Bällen, die jedoch keinen Adressaten fanden. Die Platzherren mussten bis zur 39. Minute warten, ehe Enis Gashi das verdiente 1:0 zur Pause gelang.

Nach Wiederanpfiff wurden die Gäste mit ihren Kontern zunehmend zwingender und so gelang Schubert der nicht unverdiente Ausgleich. Den Siegtreffer erzielte Werther in der 67. Minute und sorgte somit für einen knappen, aber hochverdienten Sieg des ATS.

(BR)

Kreisliga 2
06.04.2014

FC Marktleugast - TSV Kulmbach 3:2 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Dittwar, Schramm, Titus, Kolb, Vanderlei, Onarici, Dippold, (eingewechselt: Stöcker, Groß)

TSV Kulmbach: Schneider – Ochs, Bauer, Höfner, Senar, Fabis, Früh, Pfeufer, Ohnemüller, Mösch, Derfler (eingewechselt: Vogel)

SR.: Kevin Herbst, Coburg

Zuschauer: 110

Tore: 1:0 und 2:0 Dittwar (24. und 32.); 2:1 Pfeufer (67.); 2:2 Früh (70.); 3:2 Groß (88.)

Spannend gemacht...

Für die Hausherren ging es vorab eigentlich nur noch um die Ehre – für die Gäste um den berühmten Strohalm. Spannung kam ob dieser Konstellation aber erst nach einer guten Stunde auf, als die Gäste den Zweiterückstand egalisieren konnten. Die spielerische FC-Überlegenheit mit den zwei Toren von Dreh- und Angelpunkt *Öd!* Dittwar zur Halbzeit war eigentlich aus FC-Sicht zu wenig. Zaubermaus *Steffgo*, nach schnellem Einwurf von Ali und toller Körpertäuschung fand aus spitzem Winkel keine Lücke in der TSV-Abwehr, *Trulli* Schubert und *Natter* Kolb ließen ein Geschenk von Gästekeeper Nico Schneider noch kurz vor dem Halbzeitpfiff fast schon sträflich ungenutzt.

Doch auch die Gäste hatten nach dem 2:0 eine Doppelchance. Zunächst scheiterte Michael Senar aus acht Metern mit einem Schuß aus der Drehung und auch den tückischen Aufsetzer von TSV-Ikone Sascha Pfeufer aus 18 Metern meisterte FC-keeper *Dani* Hahn bravourös.

Nach Wiederanpfiff bekamen die Gäste trotz des Rückstands mehr Zugriff auf das Spiel. Ihr großer kämpferischer Einsatz wurde durch Sascha Pfeufer mit dem Anschlusstreffer und durch Fabian Früh schließlich mit dem Ausgleich belohnt. Dazwischen hätte der eingewechselte Rolli Groß aber bereits eine Hereingabe von *Steffgo* aus fünf Metern einlochen können. "Katschenreuth lässt grüßen....!" Wie ein Lauffeuer machte das aus gegebenem Anlass die Runde im FC-Lager. Das schien noch mehr bestätigt zu werden, denn als Rolli Groß im Strafraum von Benedikt Höfner und Alexander Ochs elfmeterreif in die Zange genommen wurde, zeigte SR Herbst auf den ominösen Punkt. *Öd!* Dittwar legte sich die Kugel zurecht, doch Gästekeeper Nico Schneider parierte glänzend. Nun folgte ein offener Schlagabtausch, der TSV durfte wieder an eine Überraschung glauben, doch Sascha Pfeufers Freistoß aus 40m endete mit Hilfe *Danis* Fingerspitzen nur an der Latte. Erst in der hektischen Schlussphase gelang Joker Rolli Groß nach Zuspiel von *Kapitano* Sanny Schramm der insgesamt hochverdiente Siegtreffer. Davor schon hatte der hervorragend leitende SR Kevin Herbst mit seiner wohl einzigen Fehlentscheidung den Siegtorschützen wegen Abseits zurückgepfiffen.

(GS)

Kreisliga 2
13.04.2014

SV Mistelgau - FC Marktleugast 2:2 (2:1)

SV Mistelgau: Friedrich - Reingruber, Boog, Bursian, Stricker, Pritschet, Stadter, Münch, Herzing, Ansari, Ismajili (eingewechselt: Gillich, Gubitz)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Dittwar, Schramm, Titus, Kolb, Vanderlei, Onarici, Dippold, (eingewechselt: Rucker, Stöcker, Groß)

SR.: Thomas Fuchsstadt, Schwarzenbach

Zuschauer: 110

Tore: 1:0 Herzing (8.); 1:1 Schubert (40.) 2:1 Pritschet (44.); 2:2 Kolb (57.)

Nervensache

Aufgrund der vielen herausgespielten klarsten Chancen hätten die Einheimischen den Sieg verdient gehabt. Vor der Pause war man durch schnell vorgetragene Konter gefährlicher als die Gäste, doch Herzing und Pritschet vergaben freistehend vor Torwart Hahn. Das Spiel der Marktleugaster war zu sehr in die Breite angelegt, doch nutzten sie ihre wenigen Torchancen konsequent. Turbulent wurde es nach dem Seitenwechsel: ab der 52. Minute spielte Marktleugast nach der Gelb-Roten Karte gegen Schubert wegen einer Unsportlichkeit in Unterzahl. In der folgenden Viertelstunde versagten beiden Mannschaften die Nerven. Die Mistelgauer Ismajili und Herzig vergaben zwei Elfmeter. Beim FC scheiterte Stöcker am überragenden Schlussmann Friedrich. Stadter und Pritschet hätten den Sack zumachen können, doch scheiterten sie wiederum freistehend am besten Gästeakteur Torwart Hahn. Mistelgau bot eine kämpferisch geschlossene Leistung. Schiedsrichter Fuchsstadt leitete souverän.
(BR)

Kreisliga 2
21.04.2014

FC Marktleugast – ASV Hollfeld 2 8:0 (3:0)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Schramm, Kolb, Titus, Vanderlei, Rucker, Onarici, Dippold, (eingewechselt: Dittwar, Stöcker, Groß)

ASV Hollfeld 2: Simon – Schubert, Krauß, Stettner, Katholing, Kastl, Rupp, Frickmann, Schorn

SR.: Korzendorfer, Arzberg

Zuschauer: 90
Rote Karte: Kolb (60.)

Tore: 1:0 und 2:0 Schubert (6. HE und 18.); 3:0 Onarici (41.); 4:0 und 5:0 Schubert (56. und 60.); 6:0 Stöcker (67.); 7:0 und 8:0 Groß (70. und 88.)

Kantersieg, aber...

So richtig Freude konnte sich trotz des Kantersieges wohl nicht bei den Hausherrn einstellen. Die Chancen der nur zu neunt angetretenen Gäste waren von Anfang an gleich Null. Die verbliebenen tapferen neun ASV-ler gerieten erwartungsgemäß nach konzentrierten FC-Beginn auch schnell in Rückstand. Sie sahen sich fortan einer ständigen Belagerung ausgesetzt, bei der die Hausherrn noch etliche Chancen liegen ließen. Die Gäste hatten lediglich nach einem FC-Missverständnis eine nennenswerte Torchance durch den flinken Johannes Kastl. Bei den klar dominierenden Hausherrn trumpfte der spelfreudige und vierfache Torschütze Christopher *Trulli* Schubert groß auf. Negativer Höhepunkt dieser einseitigen Begegnung war die Rote Karte für *Natter* Kolbi wegen einer Zuschauern zugeworfenen unsportlichen Äußerung, die der Schiedsrichterassistent irrtümlich auf sich bezog.
(GS)

Kreisliga 2

27.04.2014

SC Hummeltal - FC Marktleugast 0:0

SC Hummeltal: Großmann - Vogel, Leistner, Herzog, Aiblinger, Michel, Nachtmann, Reim, Schiller, Schmidt, Knott (eingewechselt: Böhnke, Körber, Markus)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Kufner, Titus, Vanderlei, Rucker, Onarici, Dippold, Stöcker, Groß (eingewechselt: L. Schramm)

SR.: Franek, Lichtenberg

Zuschauer: 60

Tore:

Spannende Schlussphase

Hummeltal war nach zwei verletzungsbedingten Auswechslungen verunsichert und fand nicht zu seinem Spiel. Auch die Gäste hielten sich vornehm zurück, sodaß nur eine Chance auf beiden Seiten zu verbuchen war. Nach der Pause nahm das Spiel an Fahrt auf. Körber (SC) verfehlte zu nächst das Marktleugaster Gehäuse. Die Heimelf hatte nun mehr vom Spiel, war aber nur bei Freistößen richtig gefährlich. In den letzten zwanzig Minuten warfen beide Teams ihre taktischen Zwänge ab. Die Gäste taten jetzt mehr für die Offensive, doch beide Torhüter hielten ihren Kasten bei etlichen Großchancen sauber. Besonders die letzten fünf Minuten waren nichts für schwache Nerven. Erst rettete Gästekeeper Hahn phantastisch gegen Schillers Gewaltschuss. Im Gegenzug parierte Großmann in höchster Not gegen Titus. Fast mit dem Schlusspfiff schlug FC-Abwehrspieler Turbanisch den Ball von der Linie, sodass am Ende ein gerechtes Unentschieden Bestand hatte.

Kreisliga 2
30.04.2014

FC Marktleugast – BSC Saas Bayreuth II 3:0 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Stöcker, Schubert, Dittwar, Dippold, Vanderlei, Rucker, Titus, Onarici (eingewechselt: Kufner, Kolb)

BSC Saas Bayreuth II: Schmidt – Massberger, Engelhardt, Pritschet, Greef, Beck, Eichmüller, Fischer, Meyer, Koch, von Delius (eingewechselt: Then)

SR.: Stefan Vogt, Coburg

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Schubert (1.); 2:0 Titus (83.); 3:0 Rucker (88.)

erst Geniestreich - dann der Keeper

Eine extra Portion Motivation durften die Hausherren durch einen Geniestreich ihres Sturmführers tanken. Der agile Trulli Schubert bestrafte schon kurz nach dem Anpfiff einen missglückten Befreiungsschlag des anschließend wohl doch zu gemächlich zurück eilenden Gästekeepers. Mit einer Bogenlampe aus gut 30 m überlistete er Thorsten Schmidt zum Führungstreffer. Nun zeigten die FC-ler ein Spiel in dem jeder für jeden lief, und in dem sie während der gesamten neunzig Minuten der äußerst abwechslungsreichen Partie eigentlich nie die Ordnung verloren. Beide Teams begeisterten in dieser temporeichen und spielerisch ansehnlichen Partie. Die Gäste hatten dabei etwas mehr Raum und auch mehr Zugriff auf das Spiel, ihren Torabschlüssen aber fehlte die Genauigkeit. Anders die Hausherren, die ihre Offensivaktionen und Gefahrenmomente auch bedrohlicher und näher an das BSC-Gehäuse vortragen konnten. Und sie waren effizienter, trotz so manchen rechtzeitig dazwischen gehaltenen BSC-Abwehrbeins. Am Ende reichte es zu einem scheinbar ungefährdeten und schönen Geburtstagsgeschenk für Spielertrainer Michael Stöcker. Bis es jedoch soweit war, mussten die FC-ler Schwerstarbeit leisten - und auf ihren Torwart setzen. Der erntete auch zu Recht Sonderbeifall als er zunächst einen "Hammer" des eingewechselten Then und auch den nahezu zeitgleichen Nachschuss von Sebastian Eichmüller grandios meisterte. Steffen Steffgo Titus machte es im direkten Gegenzug besser als der BSC-Angreifer und hämmerte mit brachialer Vehemenz aus halbrechter Position zur Vorentscheidung ein. Aber selbst da gaben sich die glücklosen Gäste nicht geschlagen. Doch stand nach einer Ecke bei einer Direktabnahme von Ferdinand Fischer sein eigener Kapitän dem sicheren Anschlusstreffer im Wege. Erst mit dem 3:0 durch Alex Bumm Rucker kam die Gegenwehr der Bayreuther zum Erliegen. Aus der insgesamt starken Heimmanschaft verdienten sich Knipser Trulli, keeper Dani und der clevere und selbstbewusste Abwehrstrategie Björn Pappi Korzendorfer besondere Erwähnung. SR Stefan Vogt war ein ausgezeichneter Leiter dieser schnellen, fairen und fußballerisch guten Kreisligapartie.

(GS)

Kreisliga 2
04.05.2014

SV Kirchahorn - FC Marktleugast 2:3 (2:2)

SV Kirchahorn: Dressel - Brendel, Franik, Kaiser, Poser, Hofmann, Haas, Heinlein, Büttner, Rupprecht, Bauernschmidt (eingewechselt: Berner, Rühr)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Dittwar, R. Groß, Schramm, Vanderlei, Rucker, Titus, Onarici, Kolb (eingewechselt: L. Schramm, Weingardt)

SR.: Max Bischoff, Hemhofen
Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Onarici (12.); 2:0 R. Groß (23.); 2:1 Bauernschmidt (26.); 2:2 Heinlein (41.); 2:3 R. Groß (52.)

Unruheherd Groß

Wieder ließen die Kirchahorner wichtige Punkte im Abstiegskampf liegen. Nachlässigkeiten in der einheimischen Deckung begünstigten die 2:0 Führung der Gäste. Danach fanden die Platzherren zwar wieder besser in die Partie und glichen verdient bis zur Pause aus, doch nach dem Wechsel sorgte der stete Unruheherd der Marktleugaster, Groß, mit einer feinen Einzelleistung für die erneute Führung der Frankenwäldler. Zum Schluss setzten die Kirchahorner noch einmal alles auf eine Karte, die eklatante Angriffsschwäche verhinderte aber das Remis.

(BR)

,

Kreisliga 2
15.05.2014

SV Bav. Waischenfeld - FC Marktleugast 2:6 (1:3)

SV Bav. Waischenfeld: Sebold - Schnörer, Jöbstel, Schwarzmann, Bachmann, Rost, Reh, Meidenbauer, Gold, Dinkel, Zitzmann (eingewechselt: Ott, Polster, Huppmann)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Dittwar, R. Groß, Schramm, Rucker, Titus, Kolb, Dippold (eingewechselt: Stöcker, Onarici, Kufner)

SR.: Metin Akyol, Pautzfeld
Zuschauer: 150

Tore: 0:1 Schubert (3. FE); 0:2 Kolb (6.); 1:2 Schnörer (8.); 1:3 Rucker (32.); 1:4 Groß (48.); 1:5 und 1:6 Stöcker (57. und 63.); 2:6 Dinkel (81.)

Stöcker trifft doppelt

Die Marktleugaster landeten in den ersten sechs Minuten einen Doppelschlag. Beide Treffer für die Gäste fielen nach Unachtsamkeiten in der Waischenfelder Defensive. Nach dem Anschlusstreffer durch Schnörer verflachte das Spiel zunächst, ehe Rucker mit einem Traumtor in den Winkel den alten Abstand wieder herstellte. In der zweiten Hälfte drückte Waischenfeld und kam auch zu Chancen. Dies eröffnete den Frankenwäldlern mit ihren pfeilschnellen Spitzen gute Kontermöglichkeiten. Dem hatte die Bavaria nichts entgegen zu setzen, und so schraubte der Gast das Ergebnis in die Höhe.

(BR)

Kreisliga 2
18.05.2014

FC Marktleugast - TSV Presseck 1:2 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Dittwar, Schramm, Rucker, Titus, Kolb, Dippold, Groß, (eingewechselt: Stöcker, Vanderlei, Onarici)

TSV Presseck: Hohner – Wagner, Trautner, Kremer, Menzel, Degelmann, Avci, Simsek, Pfaffenberger, Burger, Pistor (eingewechselt: Limmer, Gareis, Krügel)

SR.: Fiebig, Pechbrunn
Zuschauer: 210

Tore: 1:0 Schubert (35. FE); 1:1 Pistor (64.); 1:2 Pfaffenberger (81.)

Alles in die Waagschale geworfen...

Die Ausgangslage versprach einen stürmischen FC, einen abwartenden und auf Konter lauenden TSV - vor allem aber Hochspannung. Das alles stellte sich nach und nach ein, doch die zahlreichen Zuschauer sahen zunächst nervöse Gastgeber und spielbestimmende Gäste. Sie hatten auch durch Boris Trautner nach einem Eckball eine gute Kopfballchance, doch FC-Keeper Daniel Hahn stand goldrichtig. Nach einer Viertelstunde hatten die Hausherren in der von beiden Seiten äußerst intensiv geführten Partie die Nervosität abgelegt und fanden ins Spiel. Nun war man auf Augenhöhe und gab einen mindestens gleichwertigen Gegner ab. Der Ball lief nun deutlich flüssiger und die Pressecker Defensive bekam richtig Arbeit. Einen Doppelpass zwischen *Steffgo* Titus und den aufgerückten *Pappi* Korzendorfer konnte TSV-Keeper Florian Hohner aber in letzter Sekunde entschärfen. Dann durfte der FC aber doch jubeln. Eine direkte Weiterleitung durch Trulli Schubert auf den bereits gestarteten Rolli Groß zwang Boris Trautner zur ultimativen Grätsche, die SR Fiebig folgerichtig mit Strafstoß ahndete. *Trulli* Schubert ließ sich die Chance nicht entgehen und traf rechts unten zur umjubelten FC-Führung.

Nach der Pause entwickelte sich das Derby zu einem offenen Schlagabtausch, in dem das Glück den Gästen beim Ausgleich zu Hilfe kam. Björn Korzendorfers Kopfballabwehr senkte sich als Bogenlampe am zweiten Pfosten, wo sich *Matze* Pistor gegen *Sanny* Schramm im Luftkampf irgendwie durchsetzen konnte und der Ball zur Überraschung aller im Netz landete. Vom Anstoß weg hätte Rolli Groß seine Mannschaft quasi postwendend wieder in Vorteil bringen können, versäumte aber den rechtzeitigen Abschluss. Bei weiteren FC-Chancen durch Ali Onarici per Flachschuss und Andreas *Dippi* per Kopfball zeigte sich Keeper Florian Hohner auf dem Posten. Aber auch die Gäste ließen nach dem glücklichen Ausgleich einige aussichtsreiche Konterchancen ungenutzt liegen, ehe Jens Pfaffenberger gegen die auf totale Offensive setzenden Gastgeber dann doch die Führung gelang. Daniel Hahn hatte gegen den Flachschuss ins lange Eck keine Chance. Doch die aufopferungsvoll kämpfenden Hausherren gaben sich noch nicht geschlagen. Wäre es ein Glückstag für den FC gewesen, hätten *Natter* Kolb und *Trulli* Schubert in der Nachspielzeit sogar noch das Blatt wenden können. Es war aber kein Glückstag für den FC. So bleibt nur ein richtig dickes Lob für ihren unermüdlichen Einsatz und den gezeigten Willen der Saison das Sahnehäubchen aufzusetzen. Gleichzeitig gratulieren wir aber dem TSV Presseck zur Vizemeisterschaft.

SR Fiebig war der schnellen, kampfbetonten und spannenden, aber jederzeit fairen Partie ein souveräner Leiter. (GS)

Kreiliga 2
25.05.2014

TSV Engelmansreuth - FC Marktleugast 5:2 (0:1)

TSV Engelmansreuth: Wölfel - Heumann, Weidenhammer, C. Häfner, Ziegler, Sabbarth, Masching, Gräbner, Skora, Kuspert, Böhner (eingewechselt: Sitz, K. Häfner)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Vanderlei, Schubert, Dittwar, Schramm, Titus, Onarici, Dippold, Groß, (eingewechselt: Stöcker, Kolb)

SR.: Schieder, Neunkirchen
Zuschauer: 100

Tore: 0:1 Schubert (2.); 1:1 Böhner (47.); 2:1 Ziegler (48.); 3:1 und 4:1 Sabbarth (58. und 64.); 4:2 Onarici (HE 69.); 5:2 Korzendorfer 90. ET);

Blitzstarts...

Schon nach wenigen Augenblicken gingen die Gäste in Führung. Danach gab es auf beiden Seiten einige Möglichkeiten, die Engelmansreuther waren jedoch nicht konsequent genug.

Nach dem Wechsel kamen die Gastgeber wie verwandelt aus der Kabine. Mit einem Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten drehten sie das Spiel. Die Marktleugaster waren derart geschockt, dass sie nicht mehr in die Begegnung zurück fanden. Mit schnellen Kombinationen waren die Engelmansreuther immer wieder gefährlich und so schraubten sie den aufgrund einer tollen Leistung in der zweiten Hälfte verdienten Sieg in die Höhe.

(FP)